



Presseschau vom 25.10.2015:

Quellen: *Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru*, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dnr-news, novorosinform u.a.* sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news, lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir, UNIAN, Ukrinform, KorrespondentT* und die *Online-Zeitung Timer aus Odessa* ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot (dnr-online, Inr-portal, Novorossia, dan-news, lug-info, dnr-news, novorosinform u.a.)* und *andere ukrainische Quellen in Blau (BigMir, Ukrinform, UNIAN, KorrespondentT und Timer)* gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Abends / nachts:

Dnr-news.com: Das Verteidigungsministerium der DVR widersprach den Aussagen der ukrainischen Sicherheitskräfte über den angeblichen Beschuss ihrer Stellungen bei Awdejewka durch die Volksmilizen und erklärte seinerseits, dass die ukrainische Armee den Bereich des Flughafens in Donezk am Samstag beschossen haben. Zuvor hatten ukrainische Militärs am Samstag den Beschuss ihrer Positionen bei Awdejewka durch die Milizen gemeldet.

"Das ist nicht wahr. Sie machen solche Aussagen um ihre eigene Verletzung des Waffenstillstands zu verbergen. Gerade in dem Moment, als sie sagten, dass wir angeblich auf ihren Positionen gefeuert haben, beschossen sie das Gebiet des Donezker Flughafens", sagte der Vertreter des Ministeriums für Verteidigung der Volksrepublik Donezk.

Vormittags:

Korrespondent.net: In der Ukraine konnten 237 Wahlbüros nicht öffnen. Die Mehrzahl der Büros öffneten nicht wegen fehlerhafter Stimmzettel oder der Absage der Wahlkommissionen.

Um 09:30 konnten heute in der Ukraine 237 Wahlbüros nicht öffnen, hieß es aus dem Innenministerium. Insgesamt, so wurde angegeben, gibt es 10644 territoriale Wahlkommissionen mit über 29500 Wahlbüros im Land...

Dan-news.info: Ein UN-Mitarbeiter wurde in Donezk von der Verkehrspolizei der DVR unter dem Verdacht festgenommen, in betrunkenem Zustand ein Auto zu fahren. Dies berichtete heute das Innenministerium der DVR.

„In der Nacht des 24. Oktober wurde im Kalininskij-Bezirk der Stadt Donezk während der Durchführung von Routinekontrollen von Mitarbeitern der Verkehrspolizei ein „Toyota Land Cruiser“ zur Überprüfung der Dokumente angehalten. Während der Kontrolle wurde festgestellt, dass das Fahrzeug der UN-Vertretung in der Ukraine gehört. Der Fahrer des genannten Autos befand sich im Zustand der Trunkenheit“, teilte das Innenministerium mit. Nach den Worten des Gesprächspartners der Agentur wurde der Gesetzesübertreter in ein Labor gebracht, um medizinische Untersuchungen bezüglich des Grads der Trunkenheit durchzuführen. Das Ergebnis der medizinischen Untersuchung bestätigte Alkohol im Blut. Das Fahrzeug des Gesetzesübertreters wurde auf den Platz für abgeschleppte Fahrzeuge gebracht.



http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-10/1445751390_img_20150423_103146-960x467.jpg

news-front.info: Auf der Web-Seite der Zentralen Wahlkommission funktioniert die Abteilung des Informationsanalysesystems „Kommunalwahlen 2015“ nicht, wo die Informationen über Wahlkandidaten bei den Kommunalen Wahlen in der Ukraine veröffentlichen sein sollen. Die Kommunalwahlen finden heute, am 25. Oktober, in den 10 778 Gemeinderäten statt. In 159 von ihnen werden die Wahlen zum ersten Mal durchgeführt. Dort werden die Vertretungsbehörden der vereinigten Territorialgemeinden gewählt.

Die Kommunalen sind heute um 8 Uhr gestartet und werden bis 20 Uhr dauern. Sie werden entsprechend dem neuen Gesetz „Über die Kommunalwahlen“ durchgeführt.

Insgesamt werden 132 politische Parteien an den Kommunalwahlen teilnehmen.

Kpu.ua: Petro Simonenko: Die Regierung hat alles dafür getan, dass im Donbass keine Wahlen stattfinden können.

Die Durchführung von Kommunalwahlen in der Donezker und Lugansker Region ist für die aktuellen Vertreter der ukrainischen Regierung nicht lukrativ, deshalb haben sie alles getan, dass die Abstimmung nicht stattfinden kann. Diese Sicht hat der bekannte Politiker, der Führer der Linken Petro Simonenko, gegenüber dem Korrespondenten von Golos.UA ausgedrückt.

Ihm zufolge hätten im Falle des normalen Durchgangs des Wahlprozesses in diesen Regionen die Kräfte der Opposition die größte Unterstützung erhalten.

"Von Anfang an hat die aktuelle Regierung alles getan, dass in der Donezker und Lugansker Region keine Wahlen stattfinden können, außerdem im gesamten im Bereich der ATO. Dies ist offensichtlich, denn es hätte nicht das Regime der derzeitigen Machthaber die Unterstützung der Bevölkerung erhalten, sondern die Vertreter der Oppositionskräfte, einschließlich der Kommunistischen Partei der Ukraine. Daher versucht man, den Menschen, ihren Standpunkt zu nehmen, indem man alles dafür tut um sicherzustellen, dass die Wahlen dort nicht stattfinden. In der Ukraine findet unter der Illusion des demokratischen Prozesses tatsächlich ein diktatorischer Prozess der Unterdrückung des Willens der Bürgerinnen und Bürger des Landes statt", sagte Petr Simonenko.

Es ist erwähnenswert, dass aufgrund der ständigen Schikanen durch das Ministerium der Justiz, insbesondere durch die absichtliche Verzögerung des Prozesses der Registrierung der Partei bei den Wahlen, es der Kommunistischen Partei nicht mehr möglich war, selbstständig in den Wahlkampf um die lokalen Behörden zu gehen,. Deshalb nominierte die Partei ihre Kandidaten zusammen mit der politischen Kraft "Nova Derschawa", die ideologisch den Kommunisten nahesteht. Dies ermöglicht es die Kommunisten, die sozialen Rechte ihrer Wähler auf lokaler Ebene zu verteidigen.

De.sputniknews.com: Syrien: Opposition lehnt Unterstützung aus Moskau ab

Die vom Westen unterstützte syrische Opposition hat das Angebot aus Moskau, gemeinsam gegen die Terroristen des „Islamischen Staates“ zu kämpfen, abgelehnt. Die oppositionelle „Freie Syrische Armee“ erklärte, sie nähme keine Hilfe aus Russland an, solange Moskau Präsident Baschar al-Assad unterstütze.

„Wie kann man von einer Koordinierung reden und dabei Baschar al-Assad unterstützen. Wir verstehen das nicht“, sagte Ahmad Saud von der „Freien Syrischen Armee“ gegenüber dem Fernsehsender "Al-Arabiya".

Zuvor hatte Russlands Außenminister Sergej Lawrow patriotischen Regierungsgegnern in Syrien Unterstützung im Kampf gegen den IS angeboten. Laut Lawrow ist Russland bereit, das Vorgehen gegen die Terroristen zu koordinieren und die Opposition aus der Luft zu unterstützen. Laut Russlands Präsident Wladimir Putin erklärte sich Syriens Staatschef Assad bereit, mögliche russische Hilfe für die syrische Opposition zu akzeptieren, die gegen den IS kämpft...

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben in der letzten Nacht den nordwestlichen Rand von Donezk beschossen, in der Folge brannte ein privates Wohnhaus. Dies teilte der Leiter der Verwaltung des Kujbyschewskij-Bezirks der Hauptstadt der DVR Iwan Prichodko mit.

„Etwa um 2 Uhr nachts haben die ukrainischen Truppen das Feuer auf den westlichen Rand der Stadt eröffnet. In der Folge des Beschusses brannte ein Haus in der Siedlung Shabitschewo. Es gibt eine Beschädigung einer Gasleitung im Kujbyschewskij-Bezirk der Hauptstadt auf der Utkin-Straße 126, die Folgen wurden bereits von Mitarbeitern von „Donbassgas“ beseitigt“, sagte er.

Außerdem haben die ukrainischen Streitkräfte am Rand des Kujbyschewskij-Bezirks ein weiteres Mal das Gebiet des „Volvo-Zentrums“ beschossen. Nach Informationen des Leiters der Bezirksverwaltung wurde mit Granatwerfern, Panzertechnik, kleineren Granatwerfern und Schusswaffen geschossen. „Der Beschuss der Außenbezirke der Stadt endete gegen fünf Uhr morgens“, sagte Prichodko.

Er fügte hinzu, dass am Abend des 24. Oktober auch Spartak im Jasinowataja-Bezirk, das am Rand der Hauptstadt neben dem Donzeker Flughafen liegt, von den Strafruppen beschossen wurde.

Am Vortrag hatte das Verteidigungsministerium über eine Verletzung des Regimes der

Feuereinstellung von Seiten der ukrainischen Streitkräfte in den Richtung Donezk und Gorlowka und im Nowoasowkij-Bezirk im Süden der Republik berichtet.

De.sputniknews.com: In Washington fand eine Protestaktion für Redefreiheit und gegen RT statt. Die Organisatoren wollten mit der Aktion vor dem RT-Büro in Washington für ein totales Verbot des russischen Auslandssenders werben. Die Enttäuschung war sicher groß, als sich am Ende doch nur vier Demonstranten einfanden.

RT ist als einziger russische Nachrichtensender bereits dreimal für den TV-Preis "Emmy" nominiert worden, zuletzt im Jahr 2014 für eine Reportage über einen Hungerstreik im US-Gefangenenlager Guantanamo. RT, ehemals Russia Today, war erstmals 2005 als Pendant des US-amerikanischen CNN auf Sendung gegangen, um Vorurteile und Klischees über Russland abzubauen und die russische Sicht auf das internationale Geschehen und die Entwicklung innerhalb Russlands an das Publikum im Ausland heranzutragen.



http://storage.novorosinform.org/cache/4/8/rasha_tudej.jpg/w644h387.jpg

Dan-news.info: Die Behörden der frontnahen Bezirk im Norden und Süden der DVR haben in der letzten Nacht keine Beschüsse von Seiten der ukrainischen Truppen festgestellt.

„Bei uns war alles ruhig“, erklärte die Stadtverwaltung von Gorlowka.

Beschüsse von Ortschaften wurden in den Bezirken Telmanowo, Nowoasowsk und Starobeschewo der Republik nicht registriert. „Die Nacht verlief ruhig, alles war normal“, sagte der Leiter des Nowoasowskij-Bezirks Oleg Morgun.

De.sputniknews.com: Syriens Staatschef Baschar al-Assad hat sich bei einem Treffen mit russischen Abgeordneten dazu bereit erklärt, sich vorgezogenen Präsidentschaftswahlen zu stellen. Das teilte ein Mitglied der russischen Delegation telefonisch aus Damaskus mit.

„Assad sagte, dass er — wenn das syrische Volk zustimme — an Präsidentschaftswahlen teilnehmen würde“, sagte der Duma-Abgeordnete Alexander Juschtschenko am Sonntag nach dem Treffen mit dem syrischen Staatschef. Laut weiteren Angaben aus der russischen Delegation sprach sich Assad für neue Parlamentswahlen aus – „unter Teilnahme aller politischen Kräfte, die nach Frieden und Stabilität in Syrien streben“. Zudem soll sich der syrische Staatschef zu einer neuen Verfassungsreform bereit erklärt haben.

Eine russische Parlamentarierdelegation hatte am Freitag Hilfsgüter nach Syrien gebracht. Bei einem Termin mit Assad besprachen die Parlamentarier einen Wiederaufbau der vom Krieg zerstörten Infrastruktur.

Baschar al-Assad regiert seit mehr als 15 Jahren in Syrien. Er wurde 2000 zum Generalsekretär der Baath-Partei gewählt und vom Parlament im Amt des Staatspräsidenten bestätigt. Im Juli 2000 und im Mai 2007 wurde Assad bei Referenden ohne Gegenkandidaten nach offiziellen Angaben mit jeweils mehr als 97 Prozent der abgegebenen Stimmen in seinem Amt bestätigt.

Im Jahr 2014 fanden in Syrien erstmals Präsidentschaftswahlen mit mehreren Kandidaten statt. Amtsinhaber Assad hat nach amtlichen Angaben mit 88,7 Prozent gesiegt.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30457/63/304576360.jpg>

Dan-news.info: Die Heizung wird in den Wohnungen der Einwohner in höchstens zwei Tagen wieder funktionieren, erklärte heute der Leiter der Verwaltung der Hauptstadt Igor Martynow.

„Zur Zeit wird alles getan, damit innerhalb eines Tages, maximal zwei, die Situation in Ordnung gebracht wird und der Druck im System erhöht wird, was es erlauben wird ,auf ein normales Niveau des Funktionierens der Gasversorgung zu kommen“, teilte der Pressedienst des Bürgermeisteramts mit.

Nach den Worten Martynows ist die grundlegende Ursache der Unterbrechungen bei der Heizung in den letzten Tagen „die Unfähigkeit eines privaten Unternehmens, seiner Verpflichtung zur Lieferung von Gas auf das Territorium der DVR nachzukommen“.

Wie DAN zuvor mitteilte, wurde am 24. Oktober in Donezk und Makejewka ein Sinken des Drucks im Gassystem festgestellt, was zu Stopp der Majeweker und eines Teils der Donezker Heizwerke führte.

Nachmittags:

Rusvesna.su: Der südossetische Präsident Leonid Tibilov beabsichtigt, ein Referendum über den Beitritt der Republik in die Russische Föderation vor den Präsidentschaftswahlen im

Jahr 2017 abzuhalten.

Er erklärte dies in einem Interview mit der südossetischen Nachrichtenagentur "Res"...

Dan-news.info: Die Behörden einer Reihe von Bezirken der DVR sind auf einen Sparmodus beim Gasverbrauch in Zusammenhang mit dem niedrigen Druck in der Gasleitung übergegangen. Dies teilten heute Leiter der Bezirksverwaltung mit.

„Der Druck in der Gasleitung beträgt 4 kgf/cm², aber nötig sind 9, 10 oder 11 kgf/cm² in den Rohren. Wir drehen das Gas tagsüber herunter, weil es draußen warm ist und Schulen und Kindergärten geschlossen sind“, sagte der Leiter des Amwrosiewskij-Bezirks Nikolaj Tarasenko.

Ähnlich Mitteilungen kamen aus der Verwaltung des Starobeschewo-Bezirks. „Alle Heizwerke, die mit Gas funktionieren, sind auf den Sparmodus übergegangen. Bezüglich des genauen Drucks gibt es bisher keine Information, aber dass er gesunken ist, ist sicher“, sagte der Leiter des Bezirks Iwan Michajlow.

Das Problem betrifft nicht die Einwohner des Nowoasowskij-Bezirks. Nach den Worten der Leiters der Bezirksverwaltung Oleg Morgun verläuft über diesen Bezirk die Gasleitung nach Donezk. „Wir haben einen nahen Standort, von uns aus verläuft die Leitung nach Donezk. Deshalb ist der Druck bei uns gut“, sagte er.

Ukrinform.ua: Im Gebiet von Nikolajewna haben einige Wahlkommissionen die Abstimmung mit Pässen der aufgelösten Sowjetunion erlaubt.

Dies sagte gegenüber Ukrinform die Pressesprecherin des Bürgernetzes OPORA in der Nikolajewsky-Region Elena Melnikowa.

"In dem Dorf Rownoje im Ochakowo-Bezirk kamen ins Wahlbüro Nr. 480549 zwei Rentnerinnen zur Abstimmung, die ihren Pass eines nicht existierenden Staates – der Sowjetunion- vorzeigten. Allerdings hat das die Kommission offensichtlich nicht gestört, sie hat die Stimmzettel an die Rentner ausgegeben", sagte Melnikowa.

Auf die Frage des Wahlbeobachters von "OPORA", warum sie die Reisepässe noch nicht in ukrainische umgetauscht haben, antworteten die Frauen, dass sie noch keine Zeit dafür hatten.

De.sputniknews.com: Syriens Präsident Baschar al-Assad hat russische Ölfirmen zu Arbeit in seinem Land eingeladen, wie der russischer Parlamentarier Alexander Juschtschenko am Sonntag mitteilte. Juschtschenko und andere Abgeordnete der Staatsduma (russisches Parlamentsunterhaus) haben sich am Sonntag in Damaskus mit Assad getroffen.

Assad habe die russische Wirtschaft, in erster Linie Erdölunternehmen und Baufirmen zu einer Zusammenarbeit aufgefordert, teilte Juschtschenko telefonisch mit. Auch habe der syrische Präsident die Hoffnung geäußert, dass Russland beim Wiederaufbau seines vom Krieg zerstörten Landes helfen könne...

Ukrinform.ua: Die Kommunalwahlen betreffen die Tätigkeit der örtlichen Gemeinden und sind in keiner Weise mit Rotationen innerhalb der Regierung verbunden, sagte der Ministerpräsident der Ukraine, Arsenij Jazenjuk, heute unmittelbar nach der Abstimmung, berichtet ein Ukrinform-Korrespondent.

„Diese Wahlen sind lokal, verwechseln Sie das nicht. Sie sind mit den Rotationen in der Regierung nicht verbunden“, sagte Jazenjuk auf die Frage des Journalisten.

Dan-news.info: Einwohner von Donezk haben heute vier ukrainische Wappen mit Dreizacken von dem Gebäude der Wasserwerke im Zentrum der Hauptstadt der DVR demontiert.

Wie die Versammelten einem Korrespondenten von DAN erklärten, ist dies einer der letzten Exemplare ukrainischer Symbolik, die in Donezk verblieben sind. „Wo sollen sie abgenommen werden? Ihre Symbole und Wappen gibt es heute in der DVR nach einem Jahr Krieg praktisch nicht mehr“, antwortete einer der Aktivisten auf die Fragen, ob noch weitere Symbole der Ukraine von den Straßen Donezk abmontiert werden.

Die Stelle, wo auf der Fassade die Wappen waren, wurde angestrichen und die Trümmer der ukrainischen Dreizacken wollen die Aktivisten dem Präsidenten der Ukraine Petr Poroschenko schicken.

„Viele Menschen sahen der Demontage dieser Wappen zu, es gab viele kreative Lösungen, was mit ihnen getan werden soll und die beliebteste war die Splitter einzusammeln und nach Kiew zu schicken – soll Poroschenko dieses patriotische „Lego“ zusammensammeln, sein zerfallendes Land kann er kaum noch zusammenbringen“, sagte ein Teilnehmer der Aktion.

Am Anfang der Aktion wandte sich die Wachmannschaft des Gebäudes der Wasserwerke an die Polizei. Die eintreffenden Polizisten sahen sich die Situation an, störten aber die Demontage nicht.

Wir erinnern daran, dass heute die Einwohner der DVR zum zweiten Mal in der Geschichte des Staates den Tag der Staatsflagge feiern.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/doneck_8_6.jpg?itok=jL59WZRh

Rusvesna.su: Poroschenko wurde aufgefordert, den Ausnahmezustand in Mariupol auszurufen

Dem Präsidenten der Ukraine Petro Poroschenko wurde vorgeschlagen, in Mariupol und Krasnoarmejsk aufgrund der nicht stattgefundenen Wahlen zu den lokalen Machtorganen den Ausnahmezustand einzuführen.

Das entsprechende Argument äußerte der Berater des Ministers für Informationspolitik Alexander Briginets auf seiner Seite auf dem sozialen Netzwerk Facebook...

Dnr-online.ru/Dan-news.info: Pressekonferenz des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Lage in der DVR hat sich stark zugespitzt, die ukrainischen Streitkräfte haben dreimal das Regime der Feueinstellung verletzt.

„Aus Richtung Opytnoje und des Butowskaja-Bergwerks, von den Positionen der 93. einzelnen mechanisierten Brigade unter dem Kommando von Oberst Klotschkow wurde mit 82mm-Granatwerfern Spartak und das Gebiet des Flughafens von Donezk beschossen, auf den 20 Granatgeschosse abgeschossen wurden. Dieses Gebiet wurde auch mit

Panzertechnik beschossen. In den letzten 24 Stunden wurden mit Schusswaffen und Granatwerfern Jasinowataja, Dokutschajewsk, Trudowskaja, Shabunki und das Gebiet des „Volvo-Zentrums“ der Stadt Donezk beschossen.

Die Aufklärung der DVR stellt weiterhin Verletzungen der Minsker Vereinbarungen zum Abzug von schweren Waffen und Technik von der Abgrenzungslinie fest.

So wurden im Gebiet von Dershinsk, 5 km von der Abgrenzungslinie, 4 Artilleriegeschütze festgestellt. In Iwanowka, 29 km von der Abgrenzungslinie wurde die Stationierung von acht Artilleriegeschützen 2S3 „Akazija“ festgestellt. In Nowotroizkoje und Awdejewka, 5 km von der Kontaktlinie, wurde die Ankunft von je 4 bzw. 5 Mehrfachraketenwerfern „Grad“ festgestellt.

Im Gebiet von Archangelskoje, 10 km von der Abgrenzungslinie, wurde die Stationierung von 14 Panzern bemerkt“, sagte Basurin.

Eduard Basurin sagte, dass trotz des Beginns der Durchführung von Wahlen in der Ukraine die politische und militärische Führung weiterhin die unterzeichneten Minsker Vereinbarungen zu Abzug von schweren Waffen und Technik eines Kalibers unter 100 und über 100mm ignoriert und die heftige Verschärfung der Situation in den letzten 24 Stunden zeugt davon, dass die ukrainische Führung nicht vorhat, das Problem auf friedlichem Weg zu lösen und weiterhin Kurs auf die Durchführung einer aggressiven Politik im Donbass nimmt.

Außerdem gratulierte er den Einwohnern der DVR zum Tag der Flagge der DVR:

„Ich will allen zum Jahrestag des Staatssymbols des Landes gratulieren – zum Tag der Flagge und auch die heftige Zuspitzung der Situation kann den Feiertag in der Republik nicht verdunkeln“, sagte Basurin.

Die heftige Zuspitzung der Aktivitäten der ukrainischen Truppen kann teilweise mit den Feiern zum Tag der Staatsflagge in der DVR verbunden sein.

„Möglicherweise ist das mit den nationalistischen Bataillonen verbunden – wo sie sich befinden, erfolgen Provokationen plus eine Verschärfung der Situation in Zusammenhang mit dem Tag der Flagge. Bisher haben wir festgestellt: wenn in der Republik ein großer staatlicher oder religiöser Feiertag ist, verschärft sich die Situation immer“, sagte Basurin.

Außerdem kann die wachsende Aktivität der ukrainischen Streitkräfte mit Versuchen verbunden sein die Kräfte der DVR zu beschuldigen, während der Durchführung von Kommunalwahlen in der Ukraine Provokationen durchzuführen.

„Sie wissen, dass in Mariupol die Wahlen heute abgesagt wurden, davor wurde bemerkt, dass sie auch in anderen Ortschaften nicht durchgeführt werden - das sind Slawjansk, Konstantinowka. Das ist eine Kette – die Willensäußerung der Menschen nicht zulassen und der Versuch eines Scheiterns der Minsker Vereinbarungen im Teil der Fortführung des Abzugs von Waffen eines Kalibers unter 100mm“, fasste der stellvertretende Kommandeur zusammen.

[Ukrinform.ua: Wahlen in Mariupol müssen bis Ende des Jahres stattfinden](#)

Der Präsident der Ukraine, Petro Poroschenko, wird sich an das Parlament und die Zentralwahlkommission der Ukraine bezüglich der Vornahme der Gesetzesänderungen wenden, damit die Wahlen in Mariupol, die heute dort nicht beginnen konnten, doch in naher Zukunft stattfinden.

Das erklärte er nach der Abstimmung in einem Wahllokal in Kiew, berichtet ein Ukrinform-Korrespondent.

Der Präsident hat auch die Ordnungskräfte angewiesen, gründlich die Ursachen zu untersuchen, weshalb die Wahlen in Mariupol zum Scheitern kamen, und er erwartet bald einen öffentlichen Bericht vom Innenministerium.

Das ukrainische Staatsoberhaupt betonte, dass die Wahlen in Mariupol in diesem Jahr abgehalten werden müssen: „Das ist das Gesicht der Ukraine und wir müssen der Welt zeigen, dass die Ukraine ein freier und demokratischer Staat ist. Und wir kämpfen dafür, dass die Wahlen den höchsten internationalen Standards entsprechen“.

Dnr-news.com: Darth Vader konnte nicht in Odessa abstimmen

Der Mann, der zum Wahllokal in Odessa in der Darth Vader-Anzug kam, durfte nicht wählen. Es stellte sich heraus, dass Darth Vader nicht in den Wählerlisten enthalten war, obwohl Luke Skywalker und Leia Organa abstimmen konnten. Vader war davon sehr überrascht, er versicherte, dass er war seit 1991 in der Liste der Wähler bezeichnet sei.

"Dies zeugt von einer groß angelegte Wahlfälschung. Irgendwer will verhindern, dass die Anständigen gewinnen", sagte Darth Vader.



http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-10/1445777396_picturepicture_40394736132197_62286.jpg

Dan-news.info: Kommentar des interministeriellen Komitees zur Akkreditierung von humanitären Missionen über den Entzug der Akkreditierung für „Ärzte ohne Grenzen“ Die Erklärungen von Vertretern der internationalen Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ über die Voreingenommenheit der Regierung der Republik ihnen gegenüber und den unbegründeten Entzug der Akkreditierung für die Durchführung von Aktivitäten auf dem Territorium der DVR sind völlig haltlos. Das interministerielle Komitee zur Akkreditierung humanitärer Missionen hatte jede Grundlage, um eine solche Entscheidung zu treffen. Vom Ministerium für Staatssicherheit der DVR wurden eine Reihe von verdächtigen Aktivitäten von Seiten der genannten Organisation entdeckt, darunter die Sammlung von Informationen mit Bezug zur Verteidigung sowie die Durchführung von psychologischen Trainings unter der Bevölkerung der frontnahen Bezirke, die offensichtlich eine soziale Desorientierung der Bürger nach sich zogen.

Außerdem wurden Fakten von Lieferungen von Psychopharmaka in die Republik festgestellt, deren Einfuhr und Vertrieb in strenger Übereinstimmung mit den Erfordernissen der Gesetze der DVR und den normativen Akten des Gesundheitsministeriums der DVR erfolgen muss. Solche Aktivitäten einer internationalen Organisation sind Gesetzesverstöße und eine Gefahr für die Staatssicherheit.

Aufgrund der Analyse der erhaltenen Informationen und unter Berücksichtigung der Regeln des interministeriellen Komitees zur Akkreditierung von humanitären Missionen wurde die Entscheidung getroffen, der internationalen Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ die Akkreditierung für die weitere Arbeit auf dem Territorium der Republik zu entziehen.

Ukrinform.ua: Um 14.00 Uhr am 25. Oktober gingen bei der Polizei in der Stadt Kiew 149 Berichte über Verstöße gegen den Wahlprozess ein.

Dies wurde von Vladimir Bondarenko, Koordinator des Gemeindekoordinierungszentrum für die Durchsetzung von Maßnahmen zur Einhaltung der Wahlgesetzgebung über die die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen des Kiewer Bürgermeisters und der Stadträte berichtet, sagte ein Korrespondent unserer Agentur...

Er (Bondarenko) fügte hinzu, dass alle Fälle von Straftaten durch die Strafverfolgungsbehörden aufgenommen und die Schuldigen zur Verantwortung gezogen werden....

Dan-news.info: Die örtlichen Wahlen in der Ukraine sind faktisch gescheitert, was vom politischen Bankrott der derzeitigen Regierung des Landes unter Führung von Präsident Petr Poroschenko zeugt. Diese Auffassung vertritt der Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin.

„Alles, was heute in der Ukraine geschieht, sind keine Wahlen, es ist eine vollständige Profanisierung. Verprügeln von Kandidaten, ruinierte Wahlzettel, eine niedrige Wahlbeteiligung, die Absage und Verschiebung der Wahlen in Mariupol und Krasnoarmejsk, geschlossene Wahllokale in anderen ukrainischen Städte – man kann noch vieles aufzählen, aber all diese Verstöße sind eine Widerspiegelung des Zustands des Staatssystems der Ukraine, der Spaltung in der Gesellschaft und des Verfalls der ukrainischen Staatlichkeit im ganzen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Nach seinen Worten ist heute „ein Gerichtstag für Petr Poroschenko als Präsident der Ukraine“.

„Dies ist nicht das Scheitern eines der wichtigsten politischen und demokratischen Mechanismen des Staatsaufbaus, dies ist ein weiterer, jetzt politischer, „Kessel“, für den die Verantwortung unmittelbar auf dem Oberhaupt des ukrainischen Staates liegt“, fasste Puschilin zusammen.

In der Ukraine finden heute Wahlen zu mehr als 10700 örtlichen Räten statt. Noch vor Beendigung der Abstimmungen weisen die Wahlen eine Rekordzahl an Verstößen auf – sie wurden in allen Oblasten des Landes festgestellt. Fast 20 Prozent der Wahllokale öffneten verspätet, mehr als 230 öffneten gar nicht, die Abstimmungen in den okkupierten Städten Mariupol und Krasnoarmejsk wurden abgesagt. Beobachter bemerken eine äußerst niedrige Wahlbeteiligung, nach letzten Informationen beträgt sie im Land als Ganzem weniger als 20 Prozent, in den von den ukrainischen Truppen okkupierten Teilen des Donbass ist sie noch niedriger – etwa 10 Prozent.

De.sputniknews.com: Nach dem Staatsstreich im Jahr 2014 reißen sich die neuen Machthaber in der Ukraine durch Korruptionsschema im großen Stil Staatseinnahmen unter den Nagel, behauptet Odessa-Gouverneur Michail Saakaschwili. Laut dem Ex-Staatschef von Georgien hat die Schattenwirtschaft in der Ukraine seit dem Machtwechsel „katastrophale“ Ausmaße angenommen.

„In der Ukraine gibt es eine parallele Schattenregierung, die die Entscheidungen trifft“, sagte Saakaschwili, der selbst in seinem Heimatland Georgien wegen Amtsmissbrauch und Unterschlagung auf der Fahndungsliste steht, in einem Gespräch mit der Lwiwer Zeitung "Vysoky Zamok". „Der ukrainische Staatssektor ist riesig, die Staatsunternehmen generieren Milliarden Dollar, doch die Einnahmen fließen nicht in die Staatskasse, sondern landen in den Taschen der Schattenregierung.“

Laut Saakaschwili ist die Korruption in der Ukraine seit dem Sturz von Präsident Viktor Janukowitsch vor rund 20 Monaten sogar gewachsen. „Nach der ‚Revolution der Würde‘ (Machtwechsel 2013/2014 – Red.) ist die Schattenwirtschaft von 32 Prozent auf 48 Prozent gewachsen. Unter Janukowitsch hat es das weniger als jetzt gegeben. Das ist eine Katastrophe!“

Saakaschwili erhob schwere Korruptionsvorwürfe gegen die Regierung um Premier Arseni

Jazenjuk: „Auf Regierungsebene sind neue Schattenschemata entstanden.“ Dabei habe Jazenjuks Partei keinen Rückhalt mehr in der Bevölkerung. Das sei der wahre Grund, warum sie sich aus den Kommunalwahlen heraushält.

Saakaschwili hatte nach dem Amtseintritt neuen georgischen Präsidenten, Giorgi Margwelaschwili, im November 2013 sein Heimatland verlassen. Der frühere georgische Präsident, der in seinem Land wegen Amtsmissbrauchs gesucht wird, wurde im Mai 2015 vom ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko zum Gouverneur des Gebietes Odessa ernannt.



<http://cdn2.img.de.sputniknews.com/images/30428/27/304282759.jpg>

De.sputniknews.com: Die USA verlegen weitere Kriegstechnik nach Estland. Am Sonntag sind in der ehemaligen Sowjetrepublik Dutzende amerikanische Kampffahrzeuge eingetroffen. Sie sollen unweit der Grenze zu Russland Stellung beziehen. Insgesamt 40 Kampffahrzeuge, darunter vier Kampfpanzer vom Typ M1A2 Abrams und zehn Bradley-Schützenpanzer seien per Bahn nach Valga im Süden Estlands gebracht worden, bestätigte der Generalstab des baltischen Landes am Sonntag. Von dort aus soll die Kriegstechnik auf den Stützpunkt Tapa (Taps) im Norden des Landes, rund 100 km von der Grenze zu Russland entfernt, verlegt werden. Im September hatten die USA bereits drei Paladin-Panzerhaubitzen nach Estland verlegt. Mit der Kriegstechnik soll eine US-Truppeneinheit ausgestattet werden, die in dem Land stationiert ist. Die Nato hatte beim Gipfel in Wales im September vergangenen Jahres eine Truppenaufstockung in Osteuropa beschlossen. Das Bündnis stationierte im Baltikum zusätzliche Jagdflugzeuge und schickte Schiffe in die Ostsee und ins Mittelmeer. Darüber hinaus baut die Nato neue Militärstützpunkte und verstärkt ihre Truppen in Osteuropa. Im Mai berichtete Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg beim Treffen mit US-Präsident Barack Obama, das nordatlantische Bündnis sei jetzt stark wie noch nie seit dem Kalten Krieg.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30517/70/305177030.jpg>

Dan-news.info: Mehr als zehntausend Einwohner der Hauptstadt der DVR haben sich heute auf dem Leninplatz von Donezk aus Anlass der Feiern zum Tag der Flagge versammelt. Das Fest eröffnete der Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko mit einer Gratulationsrede an die Bürger.

„Sehr geehrte Einwohner der DVR, liebe Landsleute, als wir zur Verteidigung unseres Heimatlandes aufstanden, haben wir die Ehre und Würde unseres Volkes verteidigt und wir haben die Farben unserer Flagge verteidigt“, sagte Sachartschenko. „Unsere Flagge ist heilig für jeden Bürger des Landes, unabhängig von Nationalität und Glauben. Sie ist das Hauptsymbol der Unabhängigkeit und Souveränität, das Symbol der Einheit des Volkes.“ Der Republikoberhaupt erinnerte daran, dass die schwarze Farbe der Flagge die Kohle des Donbass symbolisiert, blau ist die Farbe der geistigen Einheit des Volkes, und „die rote Farbe ist die Arbeitsliebe und die Tapferkeit, das ist das von den Helden für unsere Freiheit vergossene Blut“.

„Diese Flagge wehte stolz über dem befreiten Saur-Mogila. Mit dieser Trikolore ist unsere heldenhafte Armee in den Kampf mit dem Feind gegangen und hat Städte und Dörfer befreit“, unterstrich Sachartschenko.

Dann wurde das Kommando ausgegeben, eine Flagge der Donezker Volksrepublik mit einer Fläche von 30 mal 14 Meter aufzuziehen, die am 19. Oktober des vergangenen Jahres von Einwohnern der DVR genäht worden war.

„Wir haben schon etwas, auf das wir stolz sein können, aber wir befinden uns am Anfang des Wegs. Aber ich möchte Ihnen eines sagen – uns gibt es schon, die Donezker Volksrepublik existiert. Ich bin überzeugt, dass uns gemeinsam alles gelingen wird. Glückwünsche zum Festtag“, gratulierte der Vorsitzende des Volkssowjets Denis Puschilin den Donezkern.

Nach dem feierlichen Teil erwartete die Einwohner der Stadt ein festliches Konzert. Dutzende von Luftballons in den Farben der DVR wurden fliegen gelassen. Auch eine Autokolonne mit roten, blauen und schwarzen Autos bildete eine Fahne der Republik.



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2015/10/%D0%BC%D0%B8%D1%82%D0%B8%D0%BD%D0%B3-1-1024x683.jpg>



<http://dan-news.info/wp-content/uploads/2015/10/120-1024x680.jpg>

Abends:

Ukrinform.ua: Zum Stand von 16:00 Uhr lag die Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen in der gesamten Ukraine bei 36,2 Prozent. Das meldet das öffentliche Netz OPORA.

Gefunden auf der Facebook-Seite der Gruppe „Solidarität mit Russland“: ARD und ZDF: Russland bombardiert "unsere" Terroristen
<iframe width="854" height="480" src="https://www.youtube.com/embed/DGRUiS8Fo4M" frameborder="0" allowfullscreen></iframe>

<https://www.youtube.com/watch?v=DGRUiS8Fo4M&app=desktop>

(Freitag, 2. Oktober 2015, von Freeman um 10:00
McCain bestätigt, CIA unterhält Terroristen in Syrien

US-Senator John McCain, Vorsitzender des Militärausschusses und grösster Kriegshetzer in Washington, hat Russland scharf kritisiert, weil "Rebellen" in Syrien bombardiert werden, die zur CIA gehören und den Auftrag haben, Präsidenten Assad zu stürzen. "Es ist interessant, ihre ersten Angriffe waren gegen Individuen und Gruppen gerichtet, die von unserer CIA finanziert und trainiert wurden," sagte McCain am Donnerstag gegenüber CNN. Er fügte hinzu, er kann die Ziele der Russen bestätigen, weil er mit Leute dort drüben gesprochen hat. McCain gibt damit offen zu, die CIA unterhält Terroristen in Syrien und er hat sogar Kontakt zu ihnen.

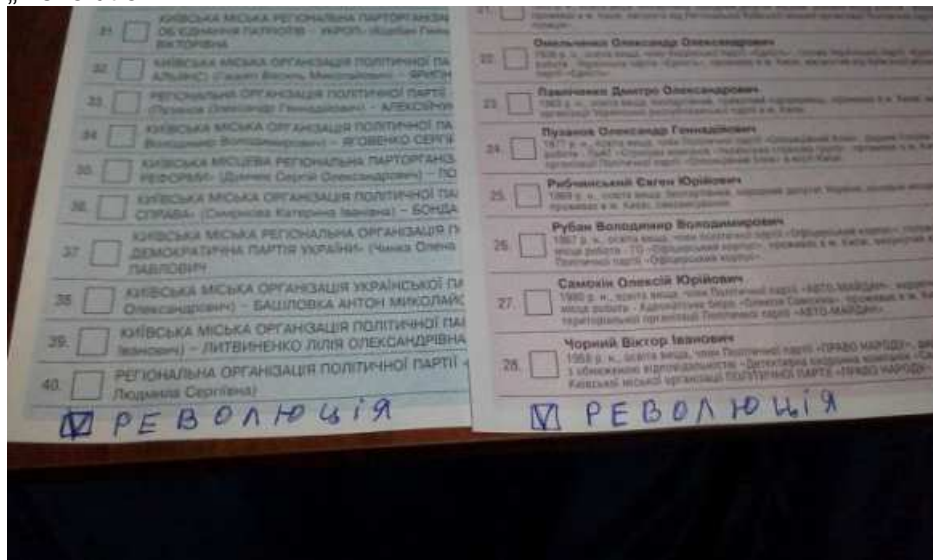
Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2015/10/mccain-bestatigt-cia-unterhalt.html>)

Dan-news.info: Bis zu 20 Beobachter der besonderen OSZE-Beobachtermision werden auf ständiger Grundlage in der neuen Basis der Organisation in Gorlowka auf dem Territorium der DVR arbeiten. Dies teilte heute der stellvertretende Leiter der OSZE-Mission Alexander Hug mit.

„In Gorlowka werden bis zu 20 Beobachter stationiert. Bisher sind die Beobachter noch nicht da, aber von unserer Seite ist alles bereit“, sagte Hug. Nach seinen Worten wird die Basis in nächster Zeit mit der Arbeit beginnen.

„Wir haben ein Hotel in Gorlowka identifiziert, das unseren Erwartungen entspricht und wir können dort diese Basis schon heute aufbauen, wenn die Führung der DVR uns dabei unterstützt, was sie uns auch zugesagt haben“, fügte der stellvertretende Leiter der Mission hinzu. „Wir erwarten von ihnen Unterstützung, einschließlich Sicherheitsmaßnahmen“. Der stellvertretende Leiter der OSZE-Mission in der Ukraine unterstrich auch, dass die Organisation plant, bald weitere Basen auf beiden Seiten der Kontaktlinie zu eröffnen.

Cassad.com: Eine kleine Auswahl aus ungültigen Stimmzetteln:
„Revolution“



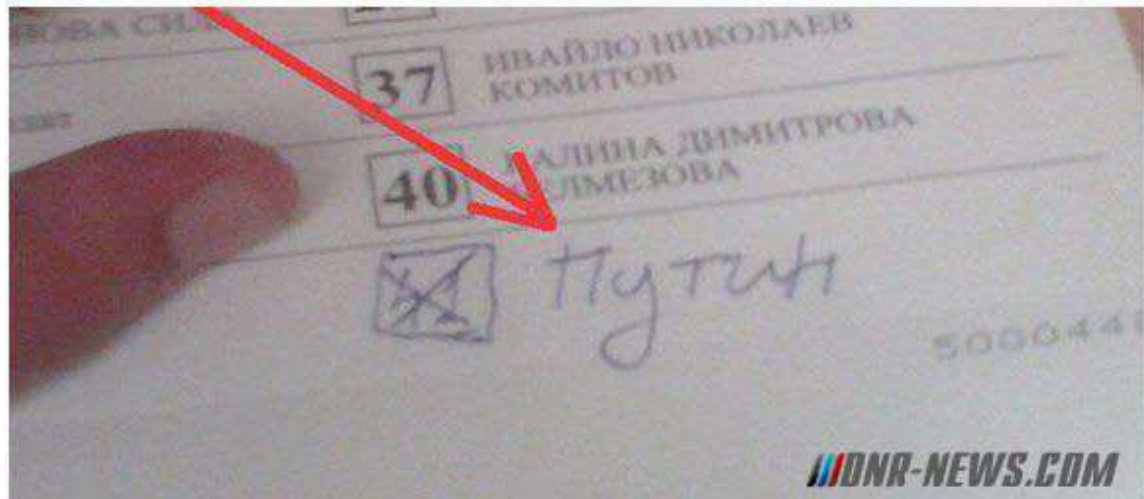
<http://img.112.ua/585x351/2015/10/25/189957.jpg>

„Keine Anständigen dabei“



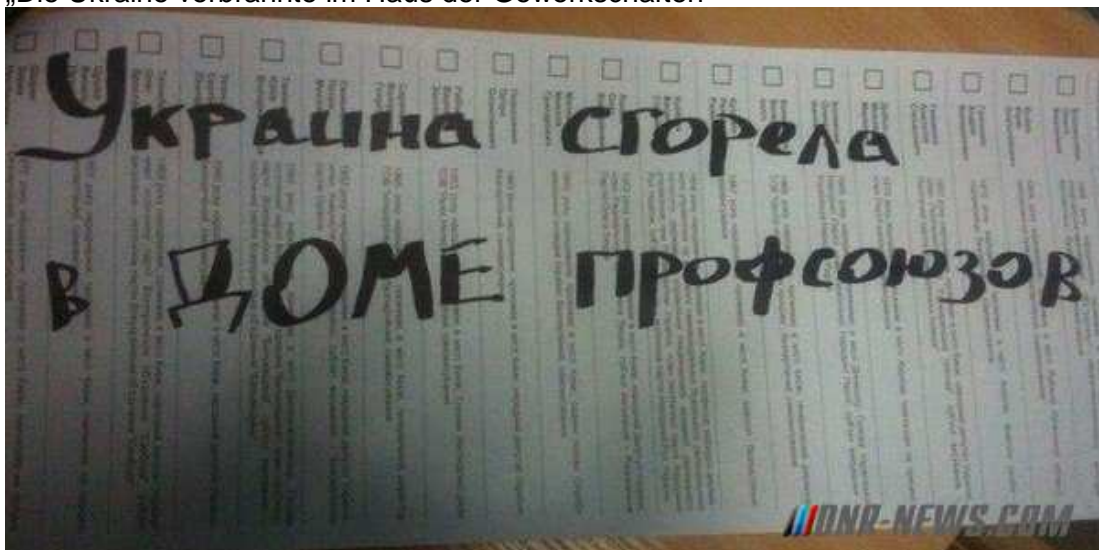
<http://img.112.ua/585x351/2015/10/25/189933.jpg>

„Putin“



http://dnr-news.com/uploads/posts/2015-10/1445804310_1e086d5259fae9c51bb78b03b73261ec.jpg

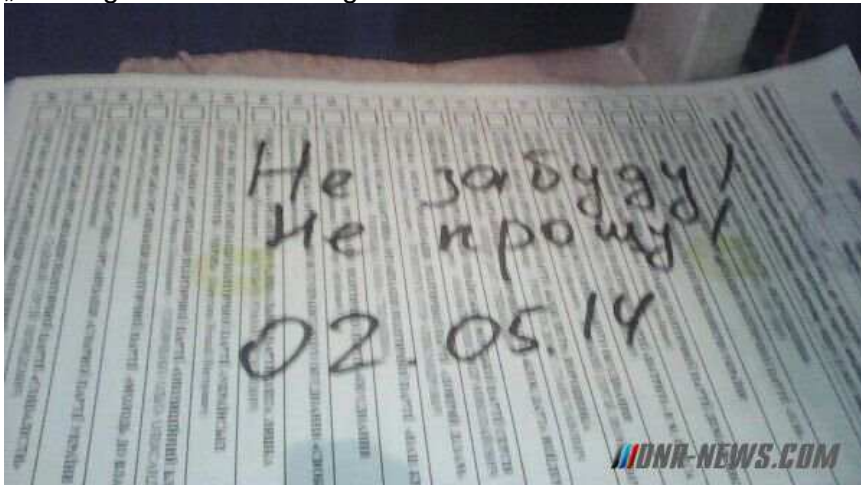
„Die Ukraine verbrannte im Haus der Gewerkschaften“



<http://dnr-news.com/uploads/posts/2015->

10/1445804330_ba0e8ed22b07e073f41775de001e3796.jpg

„Ich vergebe nicht! Ich vergesse nicht! 02.05.14“



<http://dnr-news.com/uploads/posts/2015->

10/1445804310_c7842772f086a48c74cf5c37ac43811e.jpg